

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 108 (2001)

**Heft:** 5

**Artikel:** Eschler-Wäschestoffe : funktionell, fein und transparent

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-679123>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ein homogen geschrumpftes Wickelpaket. Bei herkömmlichen Anlagen wird die Fixiertemperatur durch das Einblasen von Dampf (Direktdampf) erreicht. Das Ergebnis: lagenweises Schrumpfen.

Das mit Contexxor behandelte Garn weist eine homogene Farbaffinität auf. Beim Dämpfungsprozess mit herkömmlichen Anlagen treten Streifigkeiten auf, die sich in der Farbintensität zudem von innen nach außen stark verändern.

Beim Contexxor®-Verfahren wird die Kunststoffschrumpfhülse zunächst erwärmt. Dann setzt die Schrumpfung des Garnpaketes ein. Als Folge entsteht eine axial verformte Plastikhülse, das Garnpaket wird nicht mehr umgespult und direkt weiterverarbeitet. Bei herkömmlichen Anlagen knicken die Hülsen ein, und das Umspulen ist unvermeidlich. (Abb. 3)

#### Information

XORELLA AG  
Hardstrasse 41  
CH-5430 Wettingen  
Tel. +41 56 437 20 20  
Fax +41 56 426 02 56  
Internet [www.xorella.ch](http://www.xorella.ch)  
E-Mail [info@xorella.ch](mailto:info@xorella.ch)

## Technische Textilien Lörrach wieder eigenständiges Unternehmen

Manfred Jaehn, früherer langjähriger Eigentümer und Geschäftsführer der TTL, hat jetzt, zusammen mit seinem Sohn Roland Jaehn und anderen Familienmitgliedern, das Unternehmen von der schwedischen Nordifa-Gruppe gekauft. Der Arbeitsschwerpunkt von TTL ist weiterhin die Entwicklung und Herstellung von Filtermedien für industrielle Entstaubungsanlagen. Auf diesem Gebiet gehört TTL zu den führenden Anbietern in Europa. Daneben werden Nadelfilze für andere technische Anwendungen hergestellt. Das Unternehmen erwirtschaftet mit 50 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 20'000'000 DM, davon etwa die Hälfte aus weltweitem Export.

## Eschler-Wäschestoffe: funktional, fein und transparent

**Die Wäschestoff-Kollektion Winter 2002/03 der Chr. Eschler AG, Bühler/CH, bestätigt erneut die Innovationsstärke dieses Schweizer Maschen-Spezialisten. Der Trend hin zu noch mehr Funktionalität, Feinheit, Leichtigkeit und Transparenz, macht das ganze reizvolle Stoffangebot noch femininer. Neue Materialien setzen spezielle Akzente und bieten hohen News-Wert. Die trendorientierte Experimentierfreudigkeit verliert jedoch nie die Bedürfnisse der verarbeitenden Wäsche-Industrie und der Konsumentinnen aus dem Auge. «Made in Switzerland» garantiert modische Umsetzungen auf hohem Niveau und gewährt ein Höchstmaß an Bewegungsfreiheit.**

#### Neu: Stickböden auf Strick-Basis

Für den modischen Bereich werden erstmals Stickböden auf Rundstrickmaschinen hergestellt. Trendgerechte Tüll-Optiken bieten transparente und doch stabile Qualitäten aus Polyester-Multifilamentgarnen. Materialmäßig wurde zugelegt und eine ganz neue Meryl-Linie, als Ergänzung zu der seit Jahren bei Eschler gepflegten Tactel-Variante, aufgebaut. In der Fineline-Linie werden Interlock-Qualitäten (40-er Teilung) aus Polyester, mit und ohne Lycra, und mit und ohne Satiné-Glanz, angeboten. Unter der Marke «Gamma» präsentieren sich Rundstrick-Stickböden in unregelmäßigen Strukturen. Der Trend bei Stickböden im Kettenwirkbereich geht ebenfalls in Richtung unregelmäßiger Strukturen.

#### Wäschequalitäten ausgebaut

Aus der neuen Faser LF (low filament) von Lenzing wurde auf der Rundstrickmaschine eine



X-Static-Logo

neue, trendige Piqué-Qualität produziert. In der Modal-Reihe entstanden sehr feine bi-elastische Micro-Polyester-Stoffe (40-er Teilung) in Melange Optiken. Bei Eschler will man sich mehr und mehr auf Spezialitäten im Stickbodenbereich konzentrieren. Im Vordergrund stehen ultrafeine und transparente Interlock-Qualitäten, die entsprechend leicht sind, aber auch, dank grossem Know-how im Einsatz der verschiedenen Materialien, optimale Funktionalität sicherstellen.

#### Sommer 2002: «Silber ist Gold wert»

Schon die alten Römer kannten und nutzten die medizinischen und therapeutischen Eigenschaften von Silber. Anfang des 20. Jh. galt das Metall als wichtigstes Antibiotikum. Heute wird es dank seiner herausragenden antibakteriellen Eigenschaften zur Bekämpfung von Infektionen verwendet. Kein anderes Metall besitzt eine so hohe Wärmeleitfähigkeit wie Silber. Hieraus resultiert, dass X-Static, eine von Nobel entwickelte und von DuPont vermarkte «Silber-Faser», antistatische Eigenschaften hat und zusätzlich die Faser mit der höchsten Wärmeleitfähigkeit ist. X-Static steigert den Feuchtigkeitstransport an die Aussenseite, leitet die von der Haut ausgestrahlte überschüssige Hitze an die Aussenseite des Textils und ermöglicht so die Abkühlung des Körpers. Silber ist außerdem



Funktionelle Wäschestoffe von Eschler



*EEC-Systemordner der Chr. Eschler AG*

das meist reflektierende Element. Das ergibt, dass X-Static ausserordentliche wärmereflektierende Eigenschaften besitzt, die den bei Kälte entstandenen Wärmeverlust an den Körper zurückgeben. «Antibakteriell und antistatisch ohne Chemie – das hat uns von diesem natürlichen Produkt überzeugt,» erklärt Peter Eschler.

#### **EEC-System – eine Eschler Service-Leistung**

Das zum Saisonstart neu überarbeitete «Eschler Ergonomic Clothing System» (EEC) ist ein speziell entwickeltes «Lexikon» der besonderen Art. In handlicher Form entstand ein praktisches Arbeitsmittel für die Eschler-Stoffe verarbeitende Industrie in aller Welt, was auch in der sprachlichen Vielfalt zum Ausdruck kommt. Alle Eschler-Marken, Produktgruppen und Technologien werden mit Piktogrammen illustriert und verbal erläutert. «Bewusst wurde eine unkomplizierte, übersichtliche und klar strukturierte Lösung gesucht, die sehr informativ ist und keine Fragen offen lässt, wenn Konfektionäre das für ihre Produkte bestgeeignete Material suchen», erläutert Peter Eschler. «Wir wollen dieses Standardwerk auch Zug um Zug auf unsere Homepage nehmen und damit unsere Informationskanäle kundenfreundlich optimieren».

#### **Information**

Chr. Eschler AG  
CH 9055 Bühler  
Tel. +41 (0)71 791 81 81  
Fax +41 (0)71 791 81 80  
Internet [www.eschler.com](http://www.eschler.com)  
E-Mail [peter.eschler@eschler.com](mailto:peter.eschler@eschler.com)

**E-mail-Adresse Inserate**  
**inserate@mittex.ch**

## **Textilien im Flugzeug\***

Dieter Jaschek und Peter Kämpfer, Lantal Textiles, Langenthal, CH

**Das Unternehmen Lantal Textiles ist Spezialist für die textile Inneneinrichtung von Flugzeugen aller Art. Die Firma sieht sich als Partner und Problemlöser ihrer Kunden, den Flugzeugherstellern, wie Airbus, Boeing und Embraer und den ca. 300 weltweit operierenden Airlines. Die enge Zusammenarbeit in der Entwicklung und die Beratung der Kunden, findet in den Werken in Langenthal/Schweiz oder in Rural Hall / USA oder direkt beim Kunden statt. Am Beispiel der neuen Einrichtung der First Class bei der Swissair berichten die Autoren über die kundenspezifische Entwicklung der textilen Inneneinrichtung, geben Hinweise auf kritische Momente der Entwicklungsphase sowie die für einen erfolgreichen Abschluss notwendigen Einrichtungen.**

Kabinen Inneneinrichtungen sind so individuell wie die Airlines selbst. Jeder Innenraum ist verschieden und oft typisch für die Fluglinie, den Business- oder VIP-Jet eingerichtet. Einerseits arbeiten wir mit Airlines nach deren konkreten Plänen, Wünschen und Vorstellungen, andere haben nur vage Aussagen über die Richtung der Entwicklung, und wieder andere haben gar keine Vorstellung und keine Erfahrung beim Start der gemeinsamen Arbeit. Eines haben wir aber immer gemeinsam: «Wir haben stets zu wenig Zeit».

#### **Creating a Customised Aircraft Interior**

Wie ist nun aber das Projekt First Class Inneneinrichtung bei Swissair abgelaufen? Am Anfang steht immer die Erkenntnis des Bedarfes eines neuen Interiors. Diese kommt entweder aus dem Wunsch des Wechsels zu einer neuen Inneneinrichtung, weil das alte Interior in die Jahre gekommen ist, es kann aber auch sein, dass sich die Airline im Vergleich zu Mitbewerbern absetzen und einen mutigen Schritt in die Zukunft machen will, um die Passagierzufriedenheit und das Wohlbefinden der Reisenden zu erhöhen und Sicherheitsaspekte zu verbessern. Last but not least kann aber auch der Grund der Kauf von neuen Flugzeugtypen sein, wo zugleich ein neues Erscheinungsbild angestrebt wird. Ich verweise auf die neuen Swissairtypen Airbus A340, oder allgemein gesehen, auf die Neuentwicklung von Airbus mit dem Grossraumflugzeug A380, wo bereits von der Grösse

des Innenraums her ganz andere Erwartungen erfüllt werden müssen.

#### **Erneuerung der First Class**

Im Frühjahr 1998 entschied Swissair, dass ihre First Class einer Erneuerung unterzogen werden soll. Unsere Schweizer Airline überlegte, nur die Textilien neu gestalten zu lassen oder das gesamte Erscheinungsbild der First Class,



*Dieter Jaschek, Lantal Textiles*

die Sitze, die vollständige Kabine, ja sogar den Bordservice, zu überdenken und zu erneuern. Das Konzept war beeinflusst von der Erkenntnis, dass wichtige Mitbewerber von Swissair, wie British Airways und Singapore Airlines, neue First Class Sitze entwickeln und einführen, auf welchen ein Liegen in waagrechter Position möglich ist. Umfragen durch Swissair bei Vielflieger-Passagieren der First Class bestätigten zudem diesen Trend und zeigten zusätzliche Erwartungen für die Zukunft auf.

Daraufhin entschied sich Swissair unter strengsten Geheimhaltungs-Massnahmen nicht

\* Nach einem Referat anlässlich der GV der SVT 2001